

Erster Besuch von Apostel Denker in Schaumburg in 2026

Den ersten Gottesdienst im Bereich Schaumburg hielt Apostel Carsten Denker am 21. Januar 2026 in der Gemeinde Bad Eilsen. Hierzu waren auch die Gläubigen der Gemeinden Bückeburg und Stadthagen eingeladen.

Zu Beginn des Gottesdienstes trug der Chor ein Lied vor, in dem eine Textzeile lautet: „wie selig, ein Gotteskind zu sein!“ Hierauf bezogen sagte Apostel Denker, wie schön es sei, sich bewusst zu machen, wer man ist. „Das wünsche ich jedem, dass ihr das nicht nur wisst, sondern auch fühlt.“ Vor lauter Sorgen sehe man Gott mitunter nicht. Es sei wichtig, das Herz zu öffnen, damit die Kälte weicht und Gottes wärmende Liebe einziehen könne.

Werde aktiv!

Auf Grundlage des Gottesdienstes bezogen (Lukas 13,12.13) führte Apostel Denker drei Aspekte an: Gott sieht dich, Gott ruft dich und Gott kennt dich. Gott sieht jeden einzelnen Menschen. Er achtet auf seine Kinder. „Wir kennen das, dass wir uns manchmal ungesehen und alleine fühlen. Doch Gott kennt dich, deinen Namen, dein ganzes Leben. Werde aktiv! Wende dich mit deinen Belastungen an die Seelsorgenden; geh in die Kirche, zu anderen Gläubigen“, so die Empfehlung des Apostels.

Gott ruft dich

Gott rufe die Menschen und spreche zu ihnen. Auf Fragen oder Wünsche gebe er Rat, Hilfe und Orientierung. „Du bist Gott wichtig“, sprach der Apostel jeden Einzelnen an. „Wir dürfen ihm alles sagen. Er hört immer zu“. Gleichzeitig sei es notwendig, sich selbst Gott zuzuwenden. Zu reflektieren, wo man Gott selbst sieht und erlebt und wo er in eines jeden Leben bereits geholfen habe.

Mit Gott Arm in Arm durch den Tag

In der Co-Predigt zeigte Gemeindevorsteher Ralph Seeger auf, dass Menschen andere mitunter übersehen. Gott passiere das nicht. Er sieht alle, jeden Einzelnen. „Gott umarmt uns auch. Das können wir mit ihm sinnbildlich auch tun“, forderte er die Anwesenden auf. Mit Gott Arm in Arm durch den Tag zu gehen, würde eine ganz besondere Nähe und Verbindung erzeugen.

Abschließend ermunterte Apostel Denker, das Gefühl der Liebe Gottes als Kraftquelle mit in die nächste Zeit zu nehmen.

Nach dem Gottesdienst nahm sich der Apostel noch die Zeit, sich von den über Hundert Teilnehmenden persönlich zu verabschieden.

25. Januar 2026

Text: ssl

Fotos: ck










Herzlich
Willkommen